**Wir sollten unbedingt an der Einwohnerfragestunde der Stadtratssitzung**

**am 29. Januar 2014 teilnehmen!**

Der Stadtrat tagt im Stadthaus. Südseite des Marktplatzes. 2. Etage

Die Fragestunde beginnt um 14:00 Uhr - **aber** man sollte schon ab 13:00 Uhr hingehen und sich anmelden, weil die Einwohnerfragestunde streng auf 60 Minuten begrenzt wird und üblicherweise die Fragesteller in Anmeldereihenfolge aufgerufen werden. Wenn die Stunde um ist, werden einfach keine Fragesteller mehr aufgerufen. Die eigentliche Fragestunde beginnt 14:00 Uhr. Man wird aufgefordert, seine Frage zu stellen und tritt an ein Mikrofon im Ratssaal. Ab dann hat man 3 Minuten Zeit, alle zu begrüßen, sich kurz vorzustellen, seine Frage mit Erläuterungen vorzubereiten und schließlich die Frage(n) zu stellen. Zugelassen sind eine Hauptfrage und zwei kurze Nebenfragen.

**Ankunft:** Wenn man auf der 2. Etage des Stadthauses ankommt, gibt es einen Tisch, wo man den Fragenzettel abgeben kann. Natürlich kann man auch am Tisch einen Anmeldebogen auszufüllen. Wenn Sie den Anmeldungszettel ausfüllen, schreiben Sie einfach "Stadtbahnprogramm 25" oder "TOP 10.3" oder "Stadtbahnprogramm Quartalsbericht". Klar, mehr wenn Sie wollen.

Ab 13:00 Uhr hinzugehen ist wichtig, da die Redner ungefähr in Reihenfolge der Anmeldung abgerufen werden.

Es kann gewaltig einschüchtern, plötzlich vor dem Mikrofon zu stehen und damit 56 Stadträten, der Presse und der Stadtverwaltung gegenüberzutreten. Erinnert Euch dann bitte an folgendes: Dies ist Eure Stunde und Eure Möglichkeit, Eure Fragen zu stellen. Die Verwaltung muß antworten - jedenfalls irgendwie. Das ist Bürgermacht! Bleibt mutig!

***Wichtig und kein Witz: bringen Sie Ihre Eieruhr mit. Einen Countdown für 3min und schön große Ziffern sollte sie haben.***

Es ist möglich, daß der Stadtratsvorsitzende Euch unterbricht, ein bißchen unter Druck setzen will, und versucht Eure kleinen drei Minuten, noch einzukürzen. (Er hat mitunter auch Sorgen, die Stunde könnte nicht reichen.) So ist es schon mehrfach passiert. Haltet dann stand und schützt Eure 3 Minuten. Ruhig bleiben und auf den Bürgerrechten bestehen. Die Stadtoberen sind machtlos, wenn wir uns gut benehmen. Die 3 Minuten Redezeit stehen jedem Bürger Halles zu. Man darf allerdings nicht die Zeit absichtlich überziehen oder sich schlecht benehmen. Sie haben das Hausrecht. Das ist aber auch bei Euch daheim so: da habt Ihr das Hausrecht.

Mehr Auskünfte auf www.paulusviertelautobahn.weebly.com